N° 03 | 2018

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf

HAUSHALT GENEHMIGT + KAFFEE IM PFANDBECHER + SCHÜLER-WELTMEISTER
KUNSTHAUS VILLA JAUSS + THEATER IN TIEFENBACH + FAMILIENKALENDER

15%
Winterrabatt auf Markisen

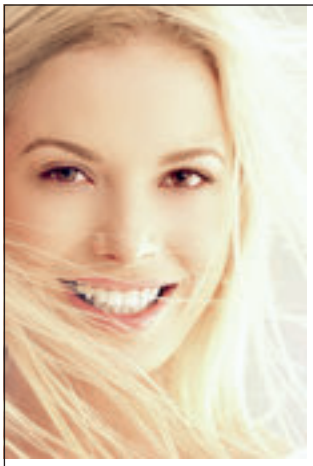
Endspurt bis 31. 3. 2018
metallbau GÖTTLE
Inh. Wilfried Vogler
Oberstdorf
Im Steinach 7
Tel. (08322) 4893

HOLZ – zeitlos modern
LIPP ZIMMEREI
87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

Malerbetrieb Kunibert Müller
Malen
Lackieren
Tapezieren
Holzschutz
Bodenbeläge
Stuckarbeiten
Fassadengestaltung
Exklusive Raumgestaltung

Folge uns bei Twitter @Malerbetrieb_MK
www.farbenzauber.de
08321-674895

LICHTRAUM ELEKTROTECHNIK
AB MÄRZ IN DER TRETTACHSTRASSE.
IHR ELEKTRIKER ■ ELEKTROTECHNIK BELEUCHTUNGSANLAGEN REPARATUREN
Matthias Bauer | TRETTACHSTR. 3 | D-87561 Oberstdorf
Tel. 08322/1847 92-3 | www.lichtraum-oberstdorf.de


pfister
ZAHNARZTPRAXIS
DR. DAVID PFISTER
OBERSTDORF
IMPLANTOLOGIE
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
PROPHYLAXE
MEISTERLABOR
TERMINVEREINBARUNG AB 01.02.
PRAXISERÖFFNUNG AM 15.02.
Dr. David Pfister | Nebelhornstr. 37 | Oberstdorf | Tel. 08322/6009994 | www.dr-david-pfister.de

VOGGEL RADSPORT

NEUHEITEN 2018
AB SOFORT! AUF UNSERER WEBSITE
ODER GLEICH "IN NATURA" BEI UNS!
Radsport-Voggel.de | 87538 Fischen | Weilerstr. 5 | 08326 - 38 52 50

Mode für Jungs und Mädels bis Größe 176
Jeans in 3 Passformen
flippige T-Shirt's
coole Short's
schöne Kleider
lässig IMMENSTADT
Telefon 08323/9696002 • Alleestrasse

freuen sie sich auf die neue Frühjahrsmode
Wir führen alles was Ihr Nachwuchs braucht.

Baby Bölz
Inh. Petra Schafroth
Rothenfelsstrasse 1 • IMMENSTADT • Tel. 08323/8573
www.babybolz.de • office@babybolz.de

LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,

Sportlerinnen und Sportler müssen auf den Punkt physisch und mental fit sein und werden vordergründig gefeiert für den Moment, der ihnen Sieg und Edelmetall verschafft.
Eigentlich ist es die Anerkennung für eine Leistung, die mit enormem zeitlichen Aufwand und mit immensem persönlichen Einsatz darauf ausgerichtet war.
Es sind lange Linien, die auch Sportler absolvieren müssen, um zu diesen Leistungen zu gelangen.
Erfolge und Erlebnisse aus Kindheitstagen und aus dem Vereinssport prägen ebenso wie die Teilnahme an Wettbewerben als Helfer oder Zuschauer, oder die Vorbilder der Kindheit. Für viele Sportler aus Oberstdorf sind das eigene Erfahrungen, beispielsweise aus den Weltmeisterschaften 1987 und 2005, der Eislauf-Bewerbe, der Weltcups oder vielen weiteren Wettkämpfen.
Der sportliche Erfolg setzt sich aus vielen Facetten über einen langen Zeitraum hinweg zusammen. Eine sportliche Karriere ist komplex, Sportlerinnen und Sportler haben auch immer einen eigenen Charakter. Sie stehen zum Zeitpunkt ihres Erfolgs im Mittelpunkt. So ist jeder Erfolg nicht nur ein glücklicher Moment, sondern ein langfristiges Projekt mit Höhen und Tiefen.
Allen Sportlerinnen und Sportlern aus Oberstdorf und auch den Athletinnen und Athleten, die bei uns am Stützpunkt trainieren und hier eine zweite Heimat gefunden haben, darf man beglückwünschen zu dieser Ausdauer und dem persönlichen Willen.
Über die individuellen Leistungen freuen wir uns mit und gratulieren allen, die für ihren persönlichen Einsatz mit kleinen und großen Siegen, mit regionalen, landesweiten, weltmeisterlichen und sogar olympischen Medaillen belohnt werden.

Letztlich sind sportliche Erfolge dann doch immer ein Gemeinschaftsprojekt, wie vieles andere in der Gesellschaft eben auch.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister
Markt Oberstdorf

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE
Tourismusbericht 2017
Veranstaltungen
Ökokonto – ein Vorsorgeinstrument
Weltcup-Finale der Damen-Elite
Tarifgestaltung Skiflugschanze
Heini Klopfer zum 100. Geburtstag
Aus dem Landkreis
Haushalt 2018 genehmigt

09 WIRTSCHAFT
Weltladen wieder geöffnet
RECUP – ein Mehrwegbecher-Pfandsystem

10 SCHULE UND SOZIALES
Ab jetzt immer Ferien für Horst Weiß
Oberstdorfer werden Schüler-Weltmeister
Mittelschüler trainieren für Olympia
Neue Konrektorin an der Mittelschule

12 KIRCHE UND KULTUR
Neuapostolische Kirche – Musik zu Ehren Gottes
Pfarreiengemeinschaft Oberstdorf
Evangelische Kirchengemeinde
Konzert am Palmsonntag

15 VEREINE
Eissportclub Oberstdorf
Theater in Tiefenbach
Eisstock-Firmenturnier
Jahreshauptversammlung DAV
Jahreshauptversammlung TSV
Skiclub Oberstdorf

19 VERSCHIEDENES
Fahrsicherheitstraining
Familienkalender
OBERSTDORF BIBLIOTHEK

TOURISMUSBERICHT 2017

Oberstdorf ist bei den Gästen weiterhin sehr beliebt. Das beweisen die Zahlen des Tourismusjahres 2017, denn die Zahlen des Rekordjahres 2016 konnten gehalten und in manchen Kategorien sogar gesteigert werden. Im vergangenen Jahr hat Oberstdorf 2.611.216 Übernachtungen mit 474.274 Meldungen verzeichnet. Prozentual betrachtet, weisen die Übernachtungen ein leichtes Minus von 0,52 % im Vergleich zum Vorjahr auf. Die Meldungen liegen aber 0,23 % im Plus. Einer der Gründe hierfür ist sicherlich der Bettenrückgang um 1,6 %. Weniger Betten bedeuten im Umkehrschluss auch weniger Übernachtungen. Oberstdorf ist es sicherlich gelungen, durch ein erlebnisreiches Urlaubsangebot zu punkten. Die konsequente Umsetzung der Unternehmensstrategie von Tourismus Oberstdorf und die zahlreichen Investitionen der Beherbergungsbetriebe und touristischen Leistungsträger kommen beim Kunden gut an.
Die Auslastung der touristischen Betten in Oberstdorf unterliegt weiterhin einer stetig steigenden Kurve. Die aktuelle Auslastung stieg von 43,7 % im Jahr 2016 auf 44,2 % im Jahr 2017. Neben der Auslastung konnten auch die Belegtage in den Übernachtungsbetrieben auf 161,5 Tage gesteigert werden. Die höchste Auslastung weisen die Kliniken mit 98 % auf. Danach folgen die Sanatorien mit 60 %, Hotels mit 61%, Ferienwohnungen ab 10 Betten, Erholungsheime, Hotel garni mit jeweils 52% sowie Gästehäuser mit 46 %, Gasthöfe mit 44 % und Privatvermieter mit 42 %.
Betrachtet man die monatliche Auslastung, dann bemerkt man die üblichen monatlichen Schwankungen. Die Gründe sind die unterschiedlichen Ferienregelungen rund um Fasching, Ostern, Pfingsten und die Sommerferien. Im vergangenen Jahr konnten die Monate Januar (44,7 %), Juni (51,8 %), Juli (63,6 %) und August (70,3 %) mit den höchsten Auslastungen punkten. Bei der halbjährlichen Betrachtung zeigt sich ein stärkeres Wachstum im Sommerhalbjahr. Hier liegt die Auslastung bei einem Plus von 0,5 %. Im Winterhalbjahr liegt es bei 0,09 %.
Die Altersstruktur bleibt im Vergleich zu den Vorjahren relativ konstant. Das Durchschnittsalter liegt bei 46,17 Jahren.
Die meisten Zuwächse hat Oberstdorf im vergangenen Jahr bei den Altersgruppen 41 bis 50 Jahre, 51 bis 60 Jahre und 61 bis 70 Jahre.
Die Entwicklung der Bundesländer, aus denen die Oberstdorfer Gäste kommen, weist geringe Verschiebungen im Vergleich zu 2016 auf. Das wichtigste Bundesland ist weiterhin Baden-Württemberg mit einem Anteil von 28,2 %. Danach folgen NRW mit 20,4 % und Bayern mit 15,5 %. Die Gäste aus Schleswig-Holstein bleiben mit 8 Tagen Aufenthalt am längsten. Der deutsche Markt ist weiterhin der wichtigste Zielmarkt. Die Übernachtungen der Gäste aus dem Ausland sind leicht rückläufig. Der Anteil liegt bei 6,2 %.
Auch das Jahr 2018 beginnt für Oberstdorf sehr positiv: Nach der erfolgreichen Durchführung der Sportgroßveranstaltungen zeichnet sich auch bei den Tourismuszahlen eine sehr erfreuliche Tendenz ab. Der Januar 2018 ist der beste Januar seit Aufzeichnung der touristischen Zahlen. Bei den Übernachtungen bedeutet dies eine Steigerung von 12,58 % im Vergleich zum Vorjahr. In Zahlen ausgedrückt sind es 252.629 Übernachtungen, die von 44.952 Meldungen generiert wurden. Im Jahr 2017 verzeichnete Oberstdorf 41.232 Meldungen. Die prozentuale Steigerung beträgt hier 9,02 % im Vergleich zum Vorjahr. Besonders beeindruckend ist die prozentuale Auslastung der Betriebe, die im Januar bei 50,77 % liegt. Ein ähnliches Ergebnis konnte im Jahr 2005 erzielt werden, als die Auslastung bei 45,13 % lag. In Prozenten beträgt die Steigerung im Vergleich zum Jahr 2017 13,53 % bei der Auslastung. Bei der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer zeichnen sich ebenfalls positive Tendenzen ab. Im Gegensatz zum allgemeinen Trend der sinkenden Aufenthaltsdauer konnte diese im Januar leicht gesteigert werden. Die Gäste blieben im Schnitt 5,62 Tage in Oberstdorf. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 5,44 Tagen. „Mit einem solch positiven Ergebnis in das Jahr 2018 zu starten, ist natürlich unglaublich. Die Januar-Zahlen zeigen eindeutig, dass Oberstdorf touristisch auf dem richtigen Weg ist und die Nachfrage nach Urlaub in Oberstdorf gegeben ist", so Horst Graf, Tourismusdirektor von Oberstdorf.

VERANSTALTUNGEN

Vorträge von Thomas Dünßer
Bergführer aus Oberstdorf
6. März, 19.30 Uhr Mount Kenya & Mount Kilimanjaro
27. März, 19.30 Uhr Vier-Quellen-Weg der Schweiz
jeweils im Oberstdorf Haus, Karten an der Abendkasse

Cuba in Concert
Die kubanische Son-Band „Guacachason" ist auf Tournee durch Deutschland. Die Besucher erwarten großartige, kubanische Klänge und Rhythmen ohne technischen Schnickschnack, unverfälscht, mitreißend und überzeugend.
8. März, 20 Uhr

Konzert der Musikkapelle Oberstdorf
11. März, 18 Uhr

„Alles nur Theater"
„Alles nur Theater – Mein abgefahrenes Leben auf Tournee" lautet das Programm, mit dem die bekannte Schauspielerin Katerina Jacob auf Einladung der Kulturgemeinde einen Abstecher nach Oberstdorf unternimmt. Für alle, die schon immer einmal wissen wollten, wie es hinter den Kulissen des Theaters wirklich zugeht.
22. März, 20 Uhr

Kunst- und Handwerkermarkt
31. März bis 2. April

ÖKOKONTO – EIN VORSORGEINSTRUMENT

Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, wie sie durch den Straßen- oder Leitungsbau, die Ausweisung von Baugebieten oder durch sonstige Vorhaben entstehen, erfordern Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die Gemeinde muss daher auf anderen Flächen landschaftspflegerische und der Natur dienliche Maßnahmen durchführen und die ökologische Qualität dieser Flächen deutlich steigern. Die somit ökologisch höherwertigen Flächen sollen die Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft ausgleichen und sind dauerhaft zu sichern und zu erhalten.
Um zu den jeweiligen Vorhaben oder Planungen entsprechende Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen vorsorgend zu bevorraten, beschäftigt sich der Markt Oberstdorf seit mehr als einem Jahr mit der Aufwertung von Flächen. Diese sollen im Rahmen eines so genannten Ökokontos eingetragen, quasi „eingezahlt" werden. Die Maßnahmen werden mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt, die auch die Ermittlung der Wertpunkte bestätigt.
Ein Ökokonto ist eine freiwillige Vorleistung. Vorteil eines Ökokontos ist die Erhöhung der Planungssicherheit und die Beschleunigung der Verfahren, da die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen dann einfach aus dem Guthaben des Ökokontos entnommen werden können.
Im Gemeindegebiet des Marktes Oberstdorf kommen beispielsweise Waldflächen in unteren Lagen in Frage, die sich für einen Waldumbau eignen. Eine weitere Option sind feuchte, saure Wiesenflächen, die sich für eine Aufwertung anbieten und dabei der Landwirtschaft nicht entgegenstehen. Für die Ermittlung der Aufwertung ist der Zustand vor und nach der Maßnahme entscheidend. Die Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung weist hier jeder Art von Fläche eine bestimmte Wertigkeit zu. Wird eine bestimmte Waldfläche vor einer Maßnahme mit fünf Wertpunkten/m² und im Anschluss mit zehn Wertpunkten/m² kategorisiert, lässt sich die Differenz der Wertpunkte in das Ökokonto einbuchen. Bei einer Fläche von 2,0 Hektar wären dies 100.000 Wertpunkte, die man sich „ansparen" und für zukünftig notwendige Baumaßnahmen einsetzen kann.
Der Markt Oberstdorf soll bei der Suche nach geeigneten Flächen und deren Aufwertung durch ein Beratungs- bzw. Planungsbüro unterstützt werden. Ziel ist die Erarbeitung eines Flächenpools von rund 100 Hektar Untersuchungsfläche.

Rechtliche Grundlagen zu Ökokonten finden sich im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), im Bayerischen Naturschutzgesetz (BayNatSchG) und in der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV).

WELTCUP-FINALE DER DAMEN-ELITE

23. bis 25. März in der WM-Arena am Schattenberg

Bereits zum vierten Mal gastieren die weltbesten Skisprung-Damen in der WM-Skisprung-Arena in Oberstdorf. Vom 23. bis 25. März findet auf der Normalschanze HS 106 das Weltcup-Finale wieder mit einem Doppel-Weltcup statt.
Dabei möchten vor allem die deutschen Springerinnen ganz vorn mitmischen. Die Silbermedaillen-Gewinnerin von PyeongChang, Katharina Althaus, und Doppel-Weltmeisterin Carina Vogt haben in Südkorea gezeigt, wie spannend es an der Weltspitze zugeht. Konkurrenz gibt es dabei aus vielen Nationen: Maren Lundby (Norwegen), die Überfliegerin des Winters, die bei den Olympischen Spielen verdient Gold gewann, und Sara Takanashi aus Japan mit ihren Teamkolleginnen sowie die nach ihrer Verletzung zurückgekehrte Daniela Iraschko-Stolz (Österreich) werden den DSV-Damen auf ihrer Hausschanze das Leben schwer machen.

Katharina Althaus

Zeitplan

Freitag, 23. März	Training und Qualifikation
12.00 Uhr	Stadioneinlass
13.00 Uhr	Offizielles Training
15.00 Uhr	Qualifikation
Samstag, 24. März	1. Einzelbewerb
13.00 Uhr	Stadioneinlass
14.00 Uhr	Probedurchgang
15.00 Uhr	1. Wertungsdurchgang
anschl.	Finaldurchgang
anschl.	Siegerehrung im Stadion
Sonntag, 25. März	2. Einzelbewerb
12.00 Uhr	Stadioneinlass
12.45 Uhr	Qualifikation
14.15 Uhr	1. Wertungsdurchgang
anschl.	Finaldurchgang
anschl.	Siegerehrung im Stadion

Änderungen des Zeitplans vorbehalten!

FIS NORDISCHE SKI-WM 2021 OBERSTDORF/ALLGÄU GMBH

Bereits im Dezember 2016 gründeten die DSV Leistungssport GmbH (45 Prozent), der Markt Oberstdorf (35 Prozent), der Landkreis Oberallgäu und die Skisport- und Veranstaltungs GmbH (je 10 Prozent) die FIS Nordische Ski-WM 2021 Oberstdorf/Allgäu GmbH. Das Unternehmen soll Planung, Organisation und Durchführung der FIS Nordischen Ski-WM 2021 Oberstdorf/Allgäu und der damit verbundenen Veranstaltungen übernehmen. Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat sowie Beiräte und Ausschüsse.
Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Für den DSV:
  Dr. Franz Steinle (DSV-Präsident), Miriam Vogt (DSV-Vizepräsidentin), Thomas Pfüller, Manfred Baldauf (Präsidiumsmitglied)
- Für den Markt Oberstdorf:
  Bürgermeister Laurent O. Mies, Fritz Sehrwind (2. Bgm.), Peter Titzler (Sportreferent), Anton Weiler (Gemeinderat)
- Für den Landkreis Oberallgäu:
  Landrat Anton Klotz, Reinhard Reitzner
- Für die Skisport- und Veranstaltungs GmbH:
  Peter Kruijer (SVG-Beiratsvorsitzender), Andreas Gehring (SVG-Beiratsmitglied)

Geschäftsführer: Florian Weidel, Robert Büchel

Die Ausschüsse

- Finanzen und Recht:
  Manfred Baldauf, DSV (Vorsitzender), Florian Speigl, Tourismus Oberstdorf, Wolfgang Ländle, Markt Oberstdorf, Adalbert Schall, Gemeinderat, Hubert Schwarz, DSV, Dr. Franz Steinle, DSV, Andreas Gehring, SCO/SVG, Ralph Eichbauer, LRA
- Umwelt und Nachhaltigkeit:
  Anton Weiler, Gemeinderat (Vorsitzender), Ulli Leiner, Bündnis 80, die Grünen, Tim Felix Heinze, Alpenverein, Prof. Dr. Ralf Roth, DSV, Tobias Lienemann, DSV, Frank Armbruster, DSV, Michael Rydzek, SCO, Richard Math, für die Rechtler, Dr. Volker Audorff, Uni Bayreuth
- Ausschuss Marketing, Kommunikation und Event:
  Horst Graf, Tourismusdirektor (Vorsitzender), Miriam Frietsch, Tourismus Oberstdorf, Robert Büchel, NWM 2021, Josef Geiger, Gemeinderat, Stefan Schwarzbach, DSV, Walter Vogel, DSV, Cornel Becherer, SCO, Stefan Egenter, Allgäu GmbH, Markus Brehm, Allgäuer Zeitungsverlag
- Infrastruktur:
  Reinhard Reitzner, LRA (Vorsitzender), Florian Speigl, KG, Hans-Peter Jokschat, Sportstätten Oberstdorf, Maximilian Hornik, Gemeinderat, Dr. Peter Bösl, DSV, Willi Geiger, SCO/SVG, Christian Rapp, SCO, Karin Orgeldinger, DSV, Rudi Tusch, DSV, Josef Dornach, Gemeinderat

DER WINTER HINTERLÄSST SEINE SPUREN AUF DEN STRASSEN

Gemeindewerke KDO

Für Autofahrer und Fußgänger zeigt sich jeden Winter das gleiche Bild. Risse und Schlaglöcher in Fahrbahnen älterer Straßen ohne frostsicheren Unterbau oder maroder Straßendecke.
Besonders stark zeigt sich dieses Phänomen, wenn sich Tauwetter und Frost immer wieder abwechseln. Bei Tauwetter fließt Wasser in Löcher und Ritzen in der Straßendecke. „Wenn es dann wieder friert, bilden sich sogenannte Eislinsen unter der Asphaltdecke. Tauen diese Eislinsen in Folge von Tauwetter wieder auf und Verkehr rollt über die entstandenen Hohlräume unter dem Asphalt, entstehen die charakteristischen Schlaglöcher“, erklärt Thomas Brandmair (Abteilungsleiter Straßenunterhalt der Kommunalen Dienste Oberstdorf).
Darum sind vor allem in den Wintermonaten regelmäßig ein bis zwei Straßentrupps der Kommunalen Dienste Oberstdorf im Gemeindegebiet unterwegs. Da während der Wintermonate kein Heißasphalt verfügbar ist und Kaltasphalt bei tiefen Temperaturen nur sehr schlecht zu verarbeiten ist, setzt die KDO Asphalt ein, der chemisch aushärtet. Dieses kostenintensive Verfahren kann bei nahezu jeder Witterung eingesetzt werden und sorgt für eine schnelle Wiederherstellung der Verkehrssicherheit. Es ist aber zunächst nur ein provisorisches Reparaturverfahren. Eine echte Sanierung bleibt, wo es nötig ist, der wärmeren Jahreszeit vorbehalten. Auf gekiesten Straßen und Wanderwegen ist es ungleich schwieriger, in Tauphasen Schlaglöcher und Wasserpfützen zu verhindern. Bei anhaltenden Minustemperaturen zeigt sich durch eine geschlossene Schneeoberfläche das gewünschte winterliche Ambiente. Bei Tauwetter entstehen dann in den Straßen durch Fahrverkehr ausgeprägte Fahrspuren und Löcher in der Schneedecke. Bei einsetzendem Regen verwandelt sich die vormals schöne Schneedecke in eine Eisfläche, die Fahrspuren werden zu Wasserrinnen.
Die Mitarbeiter der KDO kümmern sich auch weiterhin darum, die Anzahl der Schlaglöcher so gering wie möglich zu halten.

TARIFGESTALTUNG SKIFLUGSCHANZE OBERSTDORF

Die modernisierte Heini-Klopfer-Skiflugschanze in Oberstdorf ist ein Leuchtturmprojekt und eine wichtige touristische Infrastruktureinrichtung für Oberstdorf und die gesamte Region Allgäu.
Der Marktgemeinderat beauftragte im September 2015 die Sportstätten Oberstdorf mit dem zukünftigen Betrieb der Skiflugschanze. Zuvor war die Kur- und Verkehrsbetriebe AG (KurAG) Betreiber der Anlage.
Zusammen mit den Kurbetrieben Oberstdorf entwickelten die Sportstätten ein touristisches Betriebskonzept unter dem Motto „Skifliegen erlebbar machen". Allen Besuchern der Anlage soll ein möglichst umfassender Einblick in das Thema Skifliegen geboten werden. Im Vordergrund steht die Vermittlung der Einzigartigkeit der Skiflugschanze und des Skifliegens. Der Besuch der Aussichtsplattform am Schanzenkopf, ein neu geschaffener Erlebnisweg, der Zugang zu Trainerpodest und Sprungrichterturm sowie historische Bilder im Wartebereich zum Turmaufzug sind nun Bestandteil des Erlebnispaketes. Bei der Tarifgestaltung orientierten sich die Sportstätten an der Audi Arena in Oberstdorf, dem Bergisel-Stadion in Innsbruck und der berühmten Holmenkollenschanze in Oslo, die alle ein Gesamterlebnispaket anbieten.

Diese neue Tarifgestaltung wurde bemängelt und ein Bürgerantrag vom 15. November 2017 forderte unter anderem, wieder Einzelfahrten an der Skiflugschanze ins Angebot aufzunehmen.

In der Saison 2015 verlangte der damalige Betreiber KurAG für das Gesamtpaket Seilbahn und Lift einen ermäßigten Preis von 8,50 Euro. Eine einfache Fahrt mit der damals schon 45 Jahre alten Sesselbahn kostete 5,00 Euro. Die Gästeermäßigung betrug hier 50 Cent.

Die neue Preisgestaltung für das Gesamtpaket „Skifliegen erleben" hat klar die Oberstdorfer Gäste und die Oberstdorfer Bürger im Fokus. So zahlt ein Erwachsener mit Oberstdorfer Premiumcard oder Bürgerkarte gerade einmal 7,50 Euro für den Besuch der Anlage. Für Vielnutzer wird zudem eine günstige Jahreskarte angeboten.
Auch Familien mit Kindern haben einen deutlichen Vorteil. Hier bezahlen lediglich die Elternteile ihren Eintrittspreis, die Kinder sind frei.

Auch Gäste, die nur ins Naherholungsgebiet Freibergsee wollen, sind nicht benachteiligt. Eine Familie bezahlte früher für eine Bergfahrt mit der Sesselbahn 13 Euro. Heute bezahlt diese Familie 15 Euro Eintritt. In diesem Preis sind eine Berg- und Talfahrt mit dem modernen Schrägaufzug, die Auffahrt zum Schanzenturm und der Besuch des Erlebnisweges eingeschlossen. Selbst wenn diese Leistungen nicht in Anspruch genommen werden, hat die Familie keinen Nachteil gegenüber der früheren Preisgestaltung. Auch für Nutzer, die nur das Naherholungsgebiet Freibergsee erreichen wollen, ist die neue Tarifstruktur höchst attraktiv.

Im Vergleich ist die aktuelle Tarifgestaltung der Sportstätten teilweise günstiger oder zumindest gleichgestellt gegenüber den früheren Preisen. Und das bei einem deutlichen Mehrwert. Heute kommen Besucher mit dem neuen Schrägaufzug wesentlich schneller, trocken und barrierefrei nach oben.
Für mehr Bequemlichkeit sorgt auch der Ausstieg, der früher auf Höhe des Schanzentisches lag, und nun direkt am Zugang zum Anlaufturm situiert ist. Das Erlebnispaket, mit Aussichtsplattform, Trainerpodest, Sprungrichterturm und Erlebnisweg, komplettiert das attraktive Angebot.
Würde man turnusgemäße Preisanpassungen sowie einen Aufschlag für die neugewonnene Qualität der Anlage berücksichtigen, müsste für eine einzelne Fahrt ein wesentlich höherer Preis verlangt werden.

Der Marktgemeinderat befasste sich aufgrund des Bürgerantrags in seiner Sitzung am 16. Januar 2018 erneut mit dem Thema Tarifgestaltung. Das Gremium beschloss, die Tarife so zu belassen wie sie sind. Der Marktgemeinderat beauftragte jedoch zu prüfen, ob die Jahreskarte für Vielnutzer noch etwas günstiger angeboten werden kann. Mit Beginn des Frühjahrsbetriebes an der Heini-Klopfer-Skiflugschanze wird die Jahreskarte zukünftig für 25 Euro (alter Preis 45 Euro) verkauft.
Es sind auch weiterhin Kombitarife mit der Söllereckbahn im Angebot. Das beliebte Wanderticket (WM-Tour) mit der Auffahrt der Söllereckbahn, der Wanderung über die Hochleite und dem anschließenden Besuch der Heini-Klopfer-Skiflugschanze wird bereits an der Söllereckbahn angeboten.
Weitere Kombitarife, sowohl mit Söllereckbahn als auch mit Fellhornbahn, sind geplant.

SKIFLUG SCHANZE
OBERSTDORF

INFO:

Die neue Skiflugschanze wurde mittlerweile von rund 50.000 Gästen besucht. Zwei Drittel aller Besucher waren Gäste aus der Region oder Oberstdorfer Bürgerkarteninhaber, die einen ermäßigten Eintrittspreis in Anspruch nehmen konnten. Insgesamt 82 Prozent aller Besucher nutzten die Aussichtsplattform am Schanzenkopf und genossen den grandiosen Ausblick in die Oberstdorfer Bergwelt.

INTERNATIONALER RENTENSPRECHTAG

Internationaler Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt Österreich am Mittwoch, 14. März, im Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Besprechungsraum 1. OG.
Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben hierbei die Gelegenheit, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer deutschen und österreichischen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.
Termine bitte vereinbaren über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322/700-7416, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr.

SKISPRINGER, ARCHITEKT, SCHANZENEXPERTE

Heini Klopfer zum hundertsten Geburtstag

Der Geburtstag von Heinrich „Heini" Klopfer jährt sich am 3. April 2018 zum einhundertsten Mal.
Heini Klopfer wurde in Immenstadt geboren. Er besuchte das Gymnasium in Oberstdorf. Schon seit seiner Jugend begeisterte er sich für das Skispringen. Bereits 1932, so berichtete es die Presse, fällt der damals 13-jährige Heini Klopfer durch seine bestechende Sprunghaltung auf. 1936 belegte er beim Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen den zweiten Platz bei starker internationaler Konkurrenz. Weitere hervorragende Platzierungen folgten.
Der Zweite Weltkrieg unterbrach die Springerkarriere. Zurück aus dem Kriegseinsatz absolvierte Klopfer ein Architekturstudium an der Technischen Hochschule in Darmstadt.
Ende der 1940er- und Anfang der 1950er-Jahre zählte Klopfer zur Weltspitze im Skispringen. Er war Teil des Springer-Trios Klopfer, Brutscher und Weiler.
Nach dem Zweiten Weltkrieg durften deutsche Sportler nicht an den Olympischen Spielen und anderen internationalen Wettbewerben teilnehmen.
Aus dieser Enttäuschung heraus entstand die Idee, in Oberstdorf selbst eine Großschanze zu bauen. Der Architekt Klopfer entwarf gemeinsam mit Willi Huber die erste Skiflugschanze in Oberstdorf. In nur fünf Monaten Bauzeit standen das Anlaufgerüst und die gesamte Anlage. Als erster Sportler wagte Klopfer am 2. Februar 1950 den Sprung von der neuen Schanze und erreichte eine Weite von 90 Metern. Bei der folgenden Skiflugwoche zeigten die Skispringer erstmals Flüge über 100 Meter.
Klopfer wandte sich nach seinem sportlichen Karriereende 1955 dem Schanzenbau zu. Er entwarf etwa 250 Skisprungschanzen weltweit und war beispielsweise für den Bau der Olympiaschanzen in Squaw Valley (USA) und in Sapporo (Japan) verantwortlich. Diese Spezialisierung war Anlass für seinen Einsatz als Schanzenexperte beim Internationalen Skiverband FIS.
Am 18. November 1968 verstarb Heini Klopfer in Oberstdorf, er ist auf dem Waldfriedhof begraben. Die Skiflugschanze im Stillachtal trägt heute ihm zu Ehren seinen Namen.

AUS DEM LANDKREIS

Kinder-Kleider-Basare Frühjahr 2018

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) stellt wieder ihre Basar-Übersicht auf www.fruehe-kindheit-oberallgaeu.de vor. Über zwanzig Basare gibt es im März und April im Landkreis Oberallgäu und in den angrenzenden Gemeinden. Babyausstattung, Spielzeug, Kinderkleidung – das Angebot ist weit gefächert. Teilweise gehören auch Fahrräder, Roller und Inliner zum Sortiment. Oft dürfen Schwangere mit Mutterpass vor allen anderen auf den Basar. Veranstaltet werden die „Kinderbasare" von Kirchengemeinden, Krabbelgruppen, Elternbeiräten oder Basar-Teams – entweder als Selbstverkäuferbasar oder mit einem gut organisierten Verkauf durch die Basar-Gruppe.
Fehlende Basartermine bitte an E-Mail: koki@lra-oa.bayern.de.
Beratungsangebote und weitere Veranstaltungen für Eltern mit Kindern von 0 – 3 Jahren unter www.fruehe-kindheit-oberallgaeu.de.

„Alles Theater"
Landkreis Oberallgäu sucht Vorschläge für den Kulturpreis 2018

Gesucht wird eine Gruppe bzw. eine Preisträgerin/ein Preisträger aus dem Bereich „Darstellende Kunst – Theater". Vorschläge können bis 31. Mai 2018 beim Landratsamt Oberallgäu eingereicht werden.
Um die Vielfalt des Amateur- und Laientheaters im Landkreis herauszustellen, steht der Kulturpreis 2018 unter dem Motto „Alles Theater". Vorgeschlagen werden können Theatergruppen in allen Facetten, Autoren oder Regisseure, die noch aktuell tätig sind bzw. deren Wirken nicht länger als fünf Jahre zurückliegt.
Wesentliche Wertungskriterien für die Jury werden sein:
- es werden eigene oder selbstgeschriebene Stücke gespielt,
- klassische Theaterstücke werden eigen interpretiert bzw. abgewandelt,
- innovative Ansätze,
- Aufarbeitung von historischen oder gesellschaftlich aktuellen Themen.

Wir bitten, dem Vorschlag nach Möglichkeit eigene Videos bzw. Presseberichte beizulegen.
Sämtliche bis zum 31. Mai 2018 vorliegenden Vorschläge werden von einer Jury bewertet, der ein oder mehrere externe Berater und Vertreter aus den Kreistags-Fraktionen angehören. Das Urteil dieser Jury wird im Oktober dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Ehrenamt zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.
Der Kulturpreis zeichnet Personen und Gruppierungen aus, die sich in besonderer Weise um das künstlerisch-kulturelle Leben des Landkreises Oberallgäu verdient gemacht haben. Die Preisträger sollten im Landkreis Oberallgäu leben und/oder arbeiten und ihre herausragenden Leistungen müssen Bezug zum Landkreis haben.
Der Kulturpreis ist mit insgesamt 2.000 Euro dotiert. Die Verleihung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2018.
Das Formular zur Einreichung des Vorschlages können Sie telefonisch unter 08321/612-208 und per E-Mail (landratsbuero@lra-oa.bayern.de) anfordern oder auf unserer Internetseite www.oberallgaeu.org herunterladen.

LANDRATSAMT GENEHMIGT HAUSHALT 2018

Ende Januar genehmigte das Landratsamt Oberallgäu vollumfänglich die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan des Marktes Oberstdorf 2018.

Das Genehmigungsschreiben enthält keine Auflagen und Empfehlungen. Der Haushalt entspricht somit allen rechtlichen Erfordernissen.

INFORMATION DER FORSTVERWALTUNG

Anfang Januar 2018 haben die Stürme Burglind und Friederike europaweit beträchtliche Schäden hinterlassen. Auch die Wälder im Gemeindegebiet Oberstdorf wurden in Mitleidenschaft gezogen. Geschädigt wurden vorwiegend Einzelbäume und Baumgruppen in Form von Windwurf, Windbruch und durch Wipfelbrüche.
Aufgrund der bevorstehenden Schwärmzeit der Borkenkäfer bittet die Forstverwaltung die Waldbesitzer, ihre Bestände auf Schadholz – in erster Linie Fichte – zu kontrollieren. Nur die konsequente Aufarbeitung der Fichte mit einem entsprechenden Brutraumentzug für den Borkenkäfer kann eine drohende Massenvermehrung verhindern.
Für die waldschutzwirksame Aufarbeitung von geschädigten Fichten im Schutzwald stellt die Forstverwaltung Fördermittel in Höhe von bis zu 30 Euro/fm bereit.
Darüber hinaus sind im Jahr 2018 wieder umfangreiche, waldbauliche Maßnahmen förderfähig. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim Forstrevier Oberstdorf. Nehmen Sie bitte unbedingt vor Maßnahmenbeginn Kontakt mit dem Forstrevier Oberstdorf auf.
Den zuständigen Revierleiter Robert Proksch erreichen Sie regelmäßig mittwochs von 8 bis 12 Uhr unter der Telefon-Nr. 08322/4880 oder mobil unter 0160/5871867.

WIR & ICH – ODER ICH & WIR?

Von Egoisten und Gemeinschaftsdenkern

Die 24. Kleinwalsertaler Dialoge stellen die Frage, ob Egoismus ein Feind oder ein Freund der Gemeinschaft ist.
Jedes Jahr im Frühling finden sich Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen und Branchen aufs Neue im Walserhaus in Hirschegg ein. Gemeinsam werden relevante Fragen und Themen aus verschiedensten Blickrichtungen diskutiert. Ob Gesellschaft, Wirtschaft oder Politik – die Dialoge beleuchten die differierenden Aspekte und regen zum intensiven Austausch an.
2018 steht ganz im Zeichen von „Egoismus versus Altruismus und Gemeinschaftsgefühl". Unter dem passenden Titel „Wir & Ich – oder Ich & Wir?" suchen die Kleinwalsertaler Dialoge wieder Antworten, außerhalb des Alltags und Tellerrands. „Es geht nicht um die einzig richtige Antwort, sondern um eine Vielzahl von persönlichen Antworten. Unsere drei Referenten werden mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen sicherlich für Diskussionen sorgen", so Dr. Andreas Gapp, Vorstand der veranstaltenden Walser Raiffeisen Holding, zur Philosophie der heurigen Dialoge.
Erfolgsautor Prof. Dr. med. Joachim Bauer eröffnet die Reihe der Referenten 2018. Der bekannte Neurowissenschaftler, Arzt und Psychotherapeut erläutert den Nutzen von Egoismus und Kooperation aus Sicht der Wissenschaft. Am Wort ist danach die ehemalige österreichische Diplomatin und Regierungssprecherin des Fürstentums Liechtenstein, Dr. Gerlinde Manz-Christ. Und zum Finale nach der Mittagspause spricht Sonnentor-Gründer Johannes Gutmann.
Der erfolgreiche Bauernsohn aus dem Waldviertel hat eine Weltmarke geschaffen und bezeichnet sich als überzeugten Egoisten.

Factbox:
Termin der 24. Kleinwalsertaler Dialoge: Freitag, 06.04.2018
Ort: Walserhaus Hirschegg, Walserstraße 264,
A-6992 Hirschegg
Referenten: Prof. Dr. Joachim Bauer,
Dr. Gerlinde Manz-Christ, Johannes Gutmann

Anmeldung:
Tel. 0043 (5517) 20780-11, Fax 0043 (5517) 20780-44,
E-Mail: info@kleinwalsertaler-dialoge.at,
Web: www.kleinwalsertaler-dialoge

WELTLADEN WIEDER GEÖFFNET

Wegen eines Wasserschadens war der Weltladen in Oberstdorf von Dezember 2017 bis Januar 2018 geschlossen. Nun ist der Schaden behoben und das Geschäft wieder geöffnet. Vielfältig und bunt präsentiert der Laden fair gehandelte Waren aus aller Welt, denn Fairer Handel ist wie eine Reise durch die Welt! Unterstützen Sie unseren Einsatz für mehr Gerechtigkeit im Handel.

Die Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Samstag von 10 bis 13 Uhr

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Verkauf im Weltladen gesucht. Bei Interesse sprechen Sie bitte die Mitarbeiterinnen im Weltladen an.

RECUP – EIN MEHRWEGBECHER-PFANDSYSTEM

Kaffee zum Mitnehmen gehört für viele zum Alltag. Die Einwegbecher verbrauchen aber eine große Menge Ressourcen. Jedes Jahr werden allein in Deutschland 2,8 Milliarden Einwegbecher verbraucht, das entspricht 40.000 t Abfall oder auch 111.000 t CO_2. Das muss nicht sein.
RECUP ist ein Mehrweg-Pfandsystem für Kaffee zum Mitnehmen und bietet damit eine innovative, kosteneffiziente und vor allem nachhaltige Alternative zum Einwegbecher.

Die Mehrweg-Pfandbecher
Die Becher gibt es derzeit für 0,3 und 0,4 Liter Inhalt.
Sie sind aus Polypropylen und verkraften mindestens 500 Spülgänge.
RECUP bietet für die Region eine Edition „Allgäu-Becher mit Allgäu-Skyline" an.

Und so funktioniert es:
Mit der RECUP-App ganz einfach herausfinden, wo es Kaffee im RECUP gibt.
Den RECUP-Becher kann man bei jedem der Partner-Unternehmen mitnehmen und zurückgeben. Für die Becher wird ein Euro Pfand verlangt. Ist der Becher leer, wandert er nicht in den Müll, sondern zurück zu einem RECUP-Partner in der Nähe. Hier wird er gespült und direkt für den nächsten Kunden bereitgestellt.

Weitere Informationen zum Mehrwegbecher-Pfandsystem und welche Kosten bei RECUP für teilnehmende Betriebe anfallen, entnehmen Sie bitte der Homepage www.recup.de.
Ansprechpartnerin für Ihre Fragen: Frau Lisa Henze, kontakt@recup.de

In den letzten Monaten wurde auf Ebene der Allgäu GmbH verstärkt an einem Mehrwegbecher-Pfandsystem gearbeitet. Entschieden hat man sich für eine Zusammenarbeit mit der Firma RECUP, die bereits in vielen deutschen Städten und Gemeinden ein Pfandsystem für Mehrwegbecher betreibt. Im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Kempten haben sich bereits Anfang Januar Unternehmen an das RECUP-System angeschlossen. Die Stadt Sonthofen plant, gemeinsam mit in Frage kommenden Betrieben, wie Bäckereien, Gastronomie, Freizeiteinrichtungen, ab dem 1. April 2018 mit RECUP in ein Mehrwegbecher-Pfandsystem einzusteigen.

Bei Interesse kann eine Informationsveranstaltung in Oberstdorf organisiert werden.
Bitte sprechen Sie mich gerne an: Markt Oberstdorf, Christine Uebelhör, Tel. 08322/7007105, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

GERTRUD-VON-LE-FORT-GYMNASIUM OBERSTDORF

Ab jetzt für immer Ferien

Die Faschingsferien sind die letzten Ferien für Horst Weiß. Am 23. Februar ist für den stellvertretenden Leiter des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums in Oberstdorf Schluss mit dem Schulbesuch. Statt über Ferien freut er sich über seinen Ruhestand. „Nach 45½ Jahren Schulzeit, erst als Schüler, dann als Lehrer, ist es auch einmal genug", meint er augenzwinkernd.

Horst Weiß

Am Oberstdorfer Gymnasium sei er fast schon ein Fossil, blickt er zurück. 1964 kam er an die damalige Oberrealschule und machte dort auch 1973 sein Abitur. Das Studium führte ihn nach München, wo er zunächst die Fächer Kunst, Englisch und Französisch belegte. Nach dem 1. Staatsexamen ging es kurz nach England und 1979 bis 1981 ins Referendariat nach München zurück. Weitere Stationen waren Lindenberg und Gilching. 1981 erfüllte sich sein Wunsch, in der Heimatgemeinde unterrichten zu dürfen. Als Lehrer für Englisch und Französisch ging er nach Oberstdorf zurück. Nicht nur als Fachlehrer, sondern auch den Job als Sicherheitsbeauftragter, Verkehrserzieher, Gesamtgerätebetreuer

und Fachbetreuer für Französisch übernahm Weiß während seiner Jahre im Schuldienst. Seit 2003 war er schließlich ständiger Stellvertreter des Schulleiters.
Oberstdorf habe er nie verlassen wollen, weil ihm die Schule schon als Schüler gut gefallen habe. Vier verschiedene Schulleiter habe er erlebt, und die Schule habe sich ständig gut weiterentwickelt. „Wir haben hier Freiheiten, von denen andere nur zu träumen wagen", beschreibt er die familiäre Atmosphäre in Lehrer- und Klassenzimmern. In einem Ort wie Oberstdorf kenne man einander und man bekomme viel mehr mit von seinem Schüler, als das, was man im Klassenzimmer erlebt. „Das finde ich wichtig und das ist auch für die Schüler gut", betont Weiß.
Nicht zuletzt besitze Oberstdorf für ihn mit seiner hohen Affinität zum Wintersport eine „Super-Lebensqualität".

Oberstdorfer werden Schüler-Weltmeister

Sie haben es tatsächlich geschafft. Die Skifahrer des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums sind Schüler-Weltmeister bei den Wettkämpfen in Grenoble geworden. Auf den Olympiastrecken von 1968 setzten sich Felix Urlaub, Jonas Waibel, Sebastian Amman, Max Haußmann und Pirmin Richter bei den Alpinen der Jahrgänge 2000 und 2001 an die Spitze. Vor allem Felix Urlaub sorgte bei den ISF School Winter Games für ein dickes Punktekonto. Im Slalom wurde er Schüler-Weltmeister und im Riesenslalom Vize-Schüler-Weltmeister. Auch Jonas Waibel holte sich einen Podestplatz. Der Hindelanger erreichte im Slalom Bronze.
Die Jungs vom Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium zeigten schon im Slalom-Wettbewerb eine hervorragende Mannschaftsleistung. Das Quintett machte so das Versprechen wahr, dass sie ihren Sponsoren von den Bergbahnen Kleinwalsertal und Sport-Pauli gegeben hatten: „Volle Attacke fahren".
Lehrerin Michaela Püls, die gemeinsam mit DSV-Trainer Christoph Kienzl die Gruppe begleitet hatte, ist sehr stolz auf ihre Schüler. „Unser Ziel war ein Podiumsplatz. Als die Jungs im Slalom aber nach dem ersten Lauf die Plätze eins bis drei belegt hatten, hieß die Devise schnell Sieg."
Schüler-Weltmeister Felix Urlaub kommentierte die Rennwoche in Grenoble so: „Das Highlight war für mich die Eröffnungsfeier. Die Wiederentzündung der olympischen Flamme hat sich tatsächlich ein bisschen wie Olympia angefühlt. Bei einem internationalen Rennen einen Titel zu holen, ist etwas ganz Besonderes."

Der Jubel war groß, denn die Oberstdorfer hatten zwar schon Einzeltitel gewonnen, jedoch noch nie den Gesamtsieg geholt.

MITTELSCHULE OBERSTDORF

Mittelschüler trainieren für Olympia

Am 11. Januar 2018 fanden im Rahmen der Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia" die schwäbischen Bezirksfinals im Langlaufen im Langlaufstadion Ried statt. Ausrichter war die Mittelschule Oberstdorf (MSO). Bei der Durchführung unterstützten Sportamt, SC Oberstdorf und finanziell die Sparkasse Oberstdorf. Die MSO ist neben Realschulen und Gymnasien die einzige Mittelschule in Schwaben, die aktuell an diesen Qualifikationswettkämpfen für die Landesentscheide teilnimmt. Zugleich stellt sie mit über 30 Startern die größte Teilnehmerzahl. Durch eine Neuregelung in den Qualifikationsrichtlinien qualifizierte sich dieses Jahr leider keines der MSO-Teams für die Landesentscheide.

Für alle Athleten, Betreuer, Helfer und Organisatoren war der Wettbewerb wieder eine tolle Erfahrung.

Christina Schacht ist die neue Konrektorin an der Mittelschule Oberstdorf. Sie ist bereits seit 2005 als Lehrkraft an der Schule tätig. Von links: Bürgermeister Laurent Mies, Konrektorin Christina Schacht und Rektor Stephan Knoll.

SENIOREN-UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

Seniorennachmittag des BRK
8. März, 14.30 Uhr, Johannisheim

Demenzstammtisch
Der Stammtisch bietet allen Interessierten die Möglichkeit, mehr über Demenz zu erfahren oder einfach nur über Begebenheiten zu sprechen.
15. März, 17.30 Uhr, Gasthaus Wilde Männle

Demenzgottesdienst
22. März, 14.30 Uhr, Kapelle im BRK Haus der Senioren

Bürgerbüro
Jeweils am ersten Donnerstag im Monat oder nach Vereinbarung, Tel. 08322/979934
5. April, 14.30 bis 16 Uhr

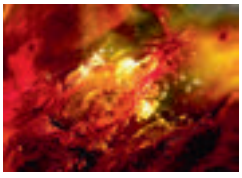
HIER BIN ICH

Musik zur Ehre Gottes

Am Samstag, 10. März, um 17 Uhr, richten Jugendliche aus der Neuapostolischen Kirche der beiden Kirchenbezirke Kempten und Ravensburg gemeinsam im Haus Oberstdorf ein Konzert mit Chor und Orchester aus. Das Konzert trägt den Namen „Hier bin ich" – Musik zur Ehre Gottes. Der Eintritt zu dem Konzert ist kostenlos.
Die Jugendlichen proben unterschiedliche geistliche Lieder – in deutscher und englischer Sprache – gemeinsam ein und freuen sich, diese musikbegeisterten Interessierten vorzutragen.

GALERIE FÜR MODERNE KUNST

Agnes Wieser, Alexander Walter, Caroline Walter



Ausstellung Alexander Walter

Eröffnung: 24. März, 16 Uhr
Ausstellung: 25. März bis 7. April, täglich von 13 bis 17 Uhr
Drei junge Künstler präsentieren ihre Bilder in einer Gemeinschaftsausstellung:
Licht – Farbe – Form – Atmosphäre
Agnes Wieser ist bekannt für ihre treffsicheren Porträts. Sie öffnet in der Auseinandersetzung mit Mensch- und Tiermotiven den Raum für den ihr eigenen kraftvollen und spielerischen Umgang mit Farbe.
Alexander Walter beschäftigt sich mit dem Erfassen von Landschaft und Atmosphäre. Die Essenz der Naturerfahrung bildnerisch neu wachsen zu lassen, mit einem Faible für gigantische Landschafts- und Wetterphänomene, ist seine Intention.
Caroline Walter hat als Fotokünstlerin ihre ganz eigenen Nischen erschlossen. In der Ästhetik der facettenreichen Welt zwischen Mikro- und Makrokosmos verliert man den Bezug zur Größe. Farbe und Form wirken als abstrakte, neue Welten.

Galerie für moderne Kunst im Trettachhäusle
Oststraße 39, in Oberstdorf, neben der Nebelhornbahn
Weitere Informationen unter www.sunshine-art.de

KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Zeitgenössische Kunst im Dialog mit Grafiken des 20. Jahrhunderts
Künstlerinnen und Künstler des BBK Allgäu/Schwaben-Süd interpretieren Grafiken der Sammlung Hugo J. Tauscher.
Eröffnung: 4. März, 11 Uhr, Einführung von Wilhelm Geierstanger (Villa Jauss) und Gerhard Menger (BBK)
Preisverleihung: 19. Mai, 18 Uhr, Der „Kunstpreis Villa Jauss" wird hier zum ersten Mal vergeben, gestiftet von Oberstdorf Tourismus, Motan-Stiftung und Fam. Feneberg / Haus Bergesgrün
Ausstellung: 7. März bis 21. Mai
Öffnungszeiten: Mi. bis So., 15 bis 18 Uhr,
Oster- und Pfingstmontag geöffnet!

Über den Hügeln von Connemara
Irische Geschichten und keltische Musik zum St. Patrick's Day
Annika Hofmann, Erzählerin, Martina Noichl, Harfe, Anita Lehmann, Geige
17. März, 20 Uhr

Kultursalon
„Ein Suchender bin ich nur, der durch die Welt begierig tastet nach der Schöpfung Spur" – Lars Jung (Staatsschauspiel Dresden), über Hermann Hesse
2. April, 20 Uhr

PFARREIENGEMEINSCHAFT OBERSTDORF

Adonai! Kreuzweg

Die jungen Musiker der Gruppe Adonai-Music betrachten in 15 Stationen mit Chor und Instrumenten das Leiden und Sterben Christi. Geleitet wird die Jugendband von Ulrike Zengerle, Referentin im Bischöflichen Jugendamt. Sie hat den Kreuzweg komponiert und getextet. „Gerade in unserer Kirche, vor dem Hochaltar, dessen Bild die Fastenzeit Jesus in der Nacht des Gründonnerstags zeigt, kann dieser Abend für Menschen aller Generationen ein tiefes spirituelles Erlebnis werden, das uns näher zu Jesus und seiner barmherzigen Liebe führen will." Maurus B. Mayer, Pfarrer
Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Musikerinnen und Musiker wird gebeten.
Nähere Informationen zur Jugend 2000-Band und Adonai-Music unter www.adonai-music.de.
23. März, 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Gottesdienste Karwoche und Ostern

25.03. PALMSONNTAG
9.15 Uhr Schöllang: Segnung der Palmzweige beim Feuerwehrhaus, anschl. Palmprozession zur Kirche, dort:
9.30 Uhr Pfarrgottesdienst zum Palmsonntag
9.15 Uhr Tiefenbach: Pfarrgottesdienst zum Palmsonntag
10.15 Uhr Oberstdorf: Segnung der Palmzweige bei der Grundschule, anschl. Palmprozession zur Kirche, dort:
10.30 Uhr Pfarrgottesdienst zum Palmsonntag, gleichzeitig
10.30 Uhr Kinder-Wortgottesdienst im Johannisheim
17.00 Uhr Oberstdorf: Passionskonzert
19.00 Uhr Oberstdorf: Hl. Messe

26.03. Montag der Karwoche
7.15 Uhr Oberstdorf: Hl. Messe
19.00 Uhr Vespergebet in der Agneskapelle (Pfarrhaus)

27.03. Dienstag der Karwoche
15.00 Uhr Oberstdorf: Rosenkranz
19.00 Uhr Loretto: Hl. Messe

28.03. Mittwoch der Karwoche
7.15 Uhr Oberstdorf: Hl. Messe
17.00 Uhr Gästemesse

29.03. GRÜNDONNERSTAG
11.30 Uhr Gästeseelsorge: Mittagsgebet, Lorettokapelle
19.00 Uhr Oberstdorf: Hl. Messe vom Letzten Abendmahl, anschl. Beichtgelegenheit
22.00 Uhr Oberstdorf: Kolping-Betstunde (bis 23 Uhr)
22.00 Uhr Loretto: Nachtwache in der Marienkapelle

30.03. KARFREITAG
10.00 Uhr Oberstdorf: Kleinkinderkreuzweg im Johannisheim
10.00 Uhr Schöllang: Kreuzwegandacht
15.00 Uhr Oberstdorf: Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr Schöllang: Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00 Uhr Tiefenbach: Feier vom Leiden und Sterben Christi
19.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Betstunde (Frauenbund)
20.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Taizé-Gebet

31.03. KARSAMSTAG
8.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Laudes, Aussetzung des Allerheiligsten im Heiligen Grab, tagsüber Stille Anbetung
17.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Vesper, Einsetzung
20.00 Uhr Tiefenbach: Osternachtsfeier
20.30 Uhr Schöllang: Osternachtsfeier

01.04. OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung des Herrn
In allen Gottesdiensten werden die Osterspeisen gesegnet.
5.00 Uhr Oberstdorf: Feier der Osternacht
10.30 Uhr Oberstdorf: Hochamt
10.30 Uhr Oberstdorf: Kinder-Wortgottesdienst im Johannisheim
18.00 Uhr Krankenhaus: Gottesdienst
19.00 Uhr Oberstdorf: Hl. Messe

02.04. OSTERMONTAG
9.15 Uhr Tiefenbach: Hochamt
9.30 Uhr Schöllang: Hochamt
10.30 Uhr Oberstdorf: Hochamt
14.00 Uhr Emmausgang, Treffpunkt: Loretto (für Familien)
19.00 Uhr Oberstdorf: Hl. Messe

03.04. Dienstag der Osteroktav
15.00 Uhr Oberstdorf: Rosenkranz
19.00 Uhr Loretto (Josefskapelle): Hl. Messe

04.04. Mittwoch der Osteroktav
7.15 Uhr Oberstdorf: Hl. Messe

05.04. Donnerstag der Osteroktav
19.00 Uhr Oberstdorf: Hl. Messe
19.00 Uhr Unterthalhofen: Hl. Messe

06.04. Freitag der Osteroktav
7.15 Uhr Oberstdorf: Hl. Messe
16.00 Uhr Seniorenheim: Hl. Messe
19.00 Uhr Birgsau: Hl. Messe

07.04. Samstag der Osteroktav
9.00 Uhr Loretto: Wallfahrtsmesse
18.30 Uhr Oberstdorf: Vorabendmesse

08.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Fest der Erstkommunion
9.15 Uhr Tiefenbach: Feier der Erstkommunion, Pfarrgottesdienst
9.30 Uhr Oberstdorf: Feier der Erstkommunion, Pfarrgottesdienst
9.30 Uhr Schöllang: Feier der Erstkommunion, Pfarrgottesdienst
17.00 Uhr Dankandacht für alle Erstkommunionkinder
19.00 Uhr Oberstdorf: Hl. Messe

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Anmeldung zur Konfirmation 2019

Wer derzeit in der 7. Klasse ist und sich 2019 konfirmieren lassen will, möge sich bitte im Pfarramtsbüro (Tel. 1015) bis 13. April melden. Nähere Informationen erteilt Sekretärin Ulrike Haslach gerne.

Besonderer Gottesdienst

4. März, 10 Uhr, Literaturgottesdienst
mit dem Buch „Elefant" von Martin; Pfr. Helmut Klaubert

Gottesdienste und Veranstaltungen, Karwoche und Ostern

29. März, 17 Uhr, Tischabendmahl, Pfarrer Markus Wiesinger, im Gemeindehaus

30. März, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers

30. März, 15 Uhr, Passionsmusik – Thomas Selle: Johannes-Passion.
Eintritt: 10 € (erm. 8 €), Karten an der Abendkasse ab 16 Uhr

1. April, 5.30 Uhr, Osternachtsgottesdienst mit Taufe, im Anschluss Osterfrühstück, Pfarrer Markus Wiesinger

10 Uhr, Festgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers

2. April, 10 Uhr, familienfreundlicher Gottesdienst am Ostermontag, Pfarrer Wiesinger und Team

Gruppen und Kreise

5. März, 20 Uhr, Abend entspannter Achtsamkeit – Meditation, A. Juraschitz

7. März, 15 Uhr, Seniorentreff, „Die Arktis – ein Abenteuer gestern und heute" mit E. Fröschle

9. und 23. März, 6. April, 19.30 Uhr, Kreativkreis „Flotte Nadel" – mit B. Stadler

13. und 27. März, 14.30 Uhr, Kreativkreis „Flotte Nadel" – mit B. Stadler

13. März, 14.30 Uhr, Frauenkreis – Passionsandacht

15. März, 17 Uhr, Gesprächskreis „Ganz im Vertrauen" – Zeig dich! – 7 Wochen ohne Kneifen, Teil 2 – mit B. Wiesinger

20. März, 16 Uhr, „Trauerkreis – Wandelkreis" mit B. Wiesinger und A. Landwehr

28. März, „Mehr als ein Ma(h)l", 11 Uhr miteinander kochen, 12 Uhr gemeinsam essen – mit E. Hansen und K. Bandow

4. April, 15 Uhr, Seniorentreff „Senegal" mit Gisela Mäck

Weitere Veranstaltungen

6. März, 20 Uhr, Neugier – das Paradies: Mythologisch-philosophische Verführungen mit Beatrice Blockus und Jochen Lanzerath

7., 14., 21., 28. März, 17 Uhr, Kunstpause – 30 Minuten Kunstwerkmeditation in Wort, Musik und Bild

9. und 23. März, 20 Uhr, Laternenwanderung mit Andacht unterm Sternenzelt, ab Christuskirche, mit Pfarrer R. Sievers.

13. März, 20 Uhr, und 23. März, 14 Uhr, Heilsames Singen mit Daniela Ditz-Sievers, Pfarrerin und Singleiterin

20. März, 20 Uhr, Qigong – mit Ingeborg van der Borg

27. März, 20 Uhr, Resilienz – das Immunsystem der Seele mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers

Weitere Veranstaltungen unter
www.oberstdorf-evangelisch.de.
Herzliche Einladung!
Ihr Markus Wiesinger, Pfarrer

„LETZTER FROST"

internationales festival forum für neue musik – oberstdorf 2018
8. bis 11. März im Kunsthaus Villa Jauss

Beim internationalen festival forum für neue musik – oberstdorf 2018 liegt der Fokus ganz auf Solowerken aus Finnland, Aserbaidschan und Deutschland. Es ist gelungen, mit Patrik Kleemola einen der führenden Gitarristen Finnlands nach Oberstdorf zu holen. Ein weiterer Höhepunkt ist die Performance für Akkordeon und Tanz mit Valentin Metzger, Sandra Bommeli und Clara Cazzannelli. Hier begegnen sich die drei Musikwelten aus Finnland, Deutschland und Aserbaidschan direkt. Im Anschluss an das Konzert wird der Komponist Rufat Khalilov einen Einblick geben in die Musikkultur Aserbaidschans; unterstützt wird er dabei von Dr. Kamala Shikhli. Neben den beiden Konzerten von Patrik Kleemola und Valentin Metzger liefert das diesjährige Festival mit dem Vortrag des Sonthofener Gitarrenbaumeisters Jonas Schneele erstmals einen Beitrag zum Gitarrenbau.

Termine:
Vortrag: zeitgenössischer Gitarrenbau,
Referent: Jonas Schneele – Gitarrenbaumeister – Sonthofen
8. März, 20 Uhr, Villa Jauss, Fuggerstraße 7, Oberstdorf

Finnland und Deutschland, Gitarrenkonzert Patrik Kleemola, Gitarre
Im Anschluss: Die Kultur Finnlands – das Turku-Gitarrenfestival, Referent Patrik Kleemola
9. März, 20 Uhr, Villa Jauss, Fuggerstraße 7, Oberstdorf

Finnland und Deutschland, Gitarrenkonzert Patrik Kleemola, Gitarre
Im Anschluss: Die Kultur Finnlands – das Turku-Gitarrenfestival, Referent Patrik Kleemola
10. März, 20 Uhr, Schöner Saal in der Sing- u. Musikschule Kempten, Bräuhausberg 4, Kempten

Aserbaidschan – Finnland – Deutschland, Akkordeonkonzert und Tanzperformance, Valentin Metzger: Akkordeon, Clara Cazzanelli & Sandra Bommeli: Tanz, Hans-Jürgen Gerung: Rezitation
im Anschluss Vortrag: die Kultur Aserbaidschans
Referenten: Rufat Khalilov & Kamala Shikhli – Baku
11. März, 17 Uhr, Villa Jauss, Fuggerstraße 7, Oberstdorf

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.
Das internationale festival forum für neue musik – oberstdorf 2018 ist eine Veranstaltungsreihe der Musikschule Oberstdorf.
Leitung und Organisation: Hans-Jürgen Gerung
Schirmherrschaft: 1. Bürgermeister Laurent O. Mies

Weitere Informationen zu Konzerten und Programm unter www.musikschule-oberstdorf.de/forum-neue-musik.

PASSIONSKONZERT AM PALMSONNTAG

Zur musikalischen Einstimmung in die Karwoche gestaltet die Capella Sancti Magni Füssen das diesjährige Passionskonzert am Palmsonntag, 25. März, um 17 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Oberstdorf.
Unter der Leitung des Füssener Kirchenmusikers und Regionalkantors Albert Frey musizieren ein solistisch besetztes Vokalensemble und junge Instrumentalistinnen der Landesmusikschule Reutte/Tirol Werke von Johann Sebastian Bach. Neben der Kantate BWV 23, die Bach als Probestück für seine Bewerbung als Thomaskantor verfasste, erklingt als zentrales Werk im Konzert die Kantate BWV 182 „Himmelkönig, sei willkommen". Die Komposition des 29-jährigen Barockmeisters wurde eigens für den Palmsonntag verfasst und 1714 erstmalig in Weimar aufgeführt.
Beide Werke zeigen des Komponisten außerordentliche Vielseitigkeit und Kunstfertigkeit, die jedoch ganz unaufdringlich daherkommt.
Die traditionsreichen Oberstdorfer Konzerte am Palmsonntag haben ihre treuen Besucher seit 17 Jahren mit reizvollen und stets abwechslungsreichen Programmideen überrascht. Man darf gespannt sein, was die Aufführenden am Palmsonntag vom großen Johann Sebastian Bach noch mitzuteilen haben.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Capella Sancti Magni

EINSTIMMIGKEIT BEIM HUNDESPORTVEREIN OBERSTDORF

Am 20. Januar hatte der PSV seine jährliche Hauptversammlung. Auf der Tagesordnung standen Ehrungen und Neuwahlen. Sieben Mitglieder erhielten Ehrennadeln für besonders langjährige Vereinsmitgliedschaften. Petra und Klaus Kling bekamen die silberne Ehrennadel mit Kranz für 20 Jahre.
Die goldene Ehrennadel wurde Marion Breher verliehen für 30-jährige Mitgliedschaft und die goldene Ehrennadel mit Ehrenkranz für 40 Jahre erhielten Anneliese Husak, Nicole Pizzinini und Andreas Kreittner. Ottmar Schuster erhielt eine Ehrung für 50 Jahre Vereinstreue.
Die Positionen des 1. Vorstandes, 1. und 2. Ausbildungswart, Kassier und Platzwart mussten neu besetzt werden. Nach vielen Jahren Vereinsarbeit gab Ludwig Topper das Amt des 1. Ausbilders ab. Für die jahrelange hervorragende Arbeit bedankte sich der Verein recht herzlich. Sehr erfreulich war es, dass die 35 anwesenden Mitglieder sich über die Besetzung einig waren und alle Posten einstimmig das Vertrauen erhielten.
Die Zukunft des Vereins ist nicht nur von einer motivierten Vorstandschaft abhängig, sondern vor allem auch von Ausbildern für die Hunde. So ist es ein großes Glück für den Verein, dass sich letztes Jahr gleich drei Mitglieder die Zeit genommen und die zahlreichen Seminare für den Trainerschein besucht haben. In diesen Schulungen wird die Theorie und Praxis für die moderne Hundeausbildung vermittelt und auf die Inhalte des § 11 Tierschutzgesetz eingegangen.
Sonja Hlatky, Markus Holzer und Melanie Lingemann haben im November die Prüfung für den Trainerschein im BLV erfolgreich absolviert.
Der Verein freut sich auf die neue Trainingssaison und hofft auf ein sportlich erfolgreiches Jahr.

**Vorstandschaft des PSV Oberstdorf:
von links: Markus Holzer (2. Vorstand), Sonja Hlatky (2. Ausbildungswart), Max Hlatky (1. Schriftführer/Platzwart), Aline Kniewald (2. Schriftführerin), Susanne Schweizer (Kassiererin), Melanie Lingemann (1. Ausbildungswart) und Ludwig Topper (1. Vorstand)**

EISSPORTCLUB OBERSTDORF

Jennifer Urban / Benjamin Steffan

Eiskunstlauf: Bavarian Open in Oberstdorf

Anfang Februar fanden in Oberstdorf die internationalen bayerischen Meisterschaften im Eiskunstlaufen statt. Höhepunkt aus Oberstdorfer Sicht war der Auftritt von Ria Schwendinger und Valentin Wunderlich, die sich im Eistanzen der Junioren den bayerischen Titel im Junioren-Eistanzen holten.
Die weiteren Ergebnisse (Platzierungen auf bayerischer Ebene in Klammern):
Meisterklasse Eistanzen: 4. (1./Bayerische Meister) Jennifer Urban/Benjamin Steffan
Meisterklasse Damen: 11. (3.) Sofie Barnova, 13. (4.) Alina Mayer-Virtanen
Meisterklasse Herren: 11. (1./Bayerischer Meister) Catalin Dimitrescu
Junioren Damen: 10. (2.) Elodie Eudine, 14. (3.) Nicole Calderari, 18. (6.) Tiffany Klaunig, 22. (8.) Laura Morath
Junioren Damen BM: 1. Romy Schallert
Advanced novice girls: 18. (6.) Clara Gladys, 20. (7.) Aya Hatakawa, 21. (8.) Sandra Gamböck, 24. (10.) Katharina Weber
Advanced novice girls BM: 1. Caroline Andersen
Nachwuchs Herren: 3. (1./Bayerischer Meister) Davide Calderari, 8. (3.) Robert Weber, 10. (4.) Michail Savitski, 12. (6.) Linus Mager, 13. (7.) Tobias Huber

Curling: Bronze-Medaille für Curling-Juniorinnen

Die Deutsche Meisterschaft im Curling spielten die qualifizierten Mannschaften in zwei Spielrunden aus. So trafen sich vier Damen- und sechs Herren-Teams (U21) im November in Hamburg und am ersten Februar-Wochenende in Baden-Baden.
Die Oberstdorfer Mädels mit der erst 12-jährigen Sara Messenzehl (Skip), Elisa Scheuerl, Johanna Speiser und Hanna Schmitz beendeten die Deutsche Meisterschaft auf einem hervorragenden dritten Platz.
Die Oberstdorfer Jungs, Felix Messenzehl (Skip), Johannes Scheuerl, Julius Herzog, Konstantin Meyer und Felix Speiser, nahmen zwar keine Medaille entgegen, aber Felix Messenzehl wurde von den Aktiven zum „Fairsten Spieler des Turniers" gewählt.

Shorttrack: Alberto-Nicolodi-Trophy und Star Class in Leeuwarden

Samuel Füssinger (Jun. C), Jacob Joas, Daniel Brutscher (beide Jun. E) und Lars Kohlweyer (Jun. D) reisten zur traditionellen 57. Alberto-Nicolodi-Trophy nach Trento. An dem Wettkampf in Südtirol nahmen über 100 Sportler aus fünf Nationen teil.
Hochmotiviert gingen die jungen Eisflitzer unter den Augen von Isabel Klatt und Sophia Echtler über 500, 333, 777 und 1000 m an den Start.
Samuel Füssinger, der den Wettkampf zur Vorbereitung auf den kommenden Deutschland-Cup nutzte und bereits Erfahrungen in der Star-Class-Serie sammelte, bestätigte seine neue Bestzeit auf 500 m und wurde Elfter.
Der erste Wettkampf der Saison und viele neue Eindrücke hinderten Daniel Brutscher, Jacob Joas und Lars Kohlweyer nicht, über alle Distanzen neue Bestzeiten zu erreichen.
Für Robin Tenzer, Luca Löffler und Anna Beiser ging es vom 9. bis 11. Februar zum letzten Star-Class (Europacup) der Saison im niederländischen Leeuwarden. Dieser Wettkampf dient zur Vorbereitung auf die Anfang März stattfindenden Juniorenweltmeisterschaften im polnischen Tomaszów Mazowiecki.

Hinten von links: Samuel Füssinger, Isabell Klatt, Sophia Echtler, Lars Kohlweyer, vorne von links: Daniel Brutscher, Jacob Joas

DIE BREITACHTALER LADEN EIN

„Dr Himml wardet it"

Breitachtaler Tiefenbach spielen wieder auf
Premiere, Freitag, 16. März
Weitere Spieltermine:
Samstag, 17. März, Sonntag, 18. März, Freitag, 23. März, Samstag, 24. März, Sonntag, 25. März, jeweils 20 Uhr
im Saal der Alpenrose Tiefenbach
Der Polizeibeamte Alois Wachter ist gestorben und sitzt nun im himmlischen Wartezimmer. Bevor man nämlich ins Paradies darf – so die himmlische Regel – muss man noch eine letzte Aufgabe erfüllen. In seinem Fall heißt das, er muss hinunter und den soeben verstorbenen Schreinermeister Natzl Enderle abholen und heraufbringen. Schon fast enttäuscht von der Leichtigkeit dieses „Laufburschen-Jobs" macht er sich auf den Weg. Er ahnt dabei noch nicht, dass es sich bei diesem Auftrag um eine ziemlich harte Nuss handelt und dass er selbst vom Jenseits aus noch einmal ein Verbrechen verhindern muss.
Kartenvorverkauf am Montag, 12. März, von 9 bis 12 Uhr in der Tourismus-Information Tiefenbach oder telefonisch unter 0152/29711785.
Achtung! An den weiteren Tagen findet der Kartenvorverkauf

nur noch telefonisch statt.
Die Karten können von Montag bis Freitag zwischen 17 und 19 Uhr unter der genannten Handynummer bestellt und an den jeweiligen Spieltagen an der Abendkasse abgeholt werden.
Des Weiteren sind an den Spieltagen ab 19 Uhr auch noch Karten an der Abendkasse erhältlich!

Ostertanz in Tiefenbach

Am Ostersonntag, 1. April, ab 20 Uhr, laden die Plattler des Trachtenvereins Breitachtaler Tiefenbach in der Alpenrose Tiefenbach zum Tanzabend ein.
Für die, die am zahlreichsten in einer Gruppe erscheinen, gibt es einen Meistpreis zu gewinnen.
Eintritt 6 Euro, Einlass ab 18 Jahre – Ausweiskontrolle.
Die Breitachtaler freuen sich auf viele Gäste!

FIRMENTURNIER 2018

Das Oberstdorfer Firmen-Eisstock-Turnier 2018 fand am 3. Februar im Oberstdorfer Eissportzentrum statt. Christoph Auer und Thomas Kricke führten die Veranstaltung durch.

Rang	Mannschaft	Punkte	Quotient		Diff.
1	Firma Sieber	26:2	4,300	198	258
2	Landgasthof Augustiner	20:8	2,343	141	246
3	Amann's Wellness-Oase	19:9	1,667	78	195
4	Moorweiher	18:10	2,162	129	240
5	Firma Wilhelm Geiger	18:10	1,182	24	156
6	Lohnkutscherei Blattner	16:12	1,200	27	162
7	Firma Batscheider	14:14	0,815	-30	132
8	Firma Holz Geiger	13:15	0,887	-18	141
9	Ing. Büro von Linstow	13:15	0,695	-54	123
10	FCO Oldies	12:16	1,000	0	168
11	Tennisplatz	12:16	0,754	-45	138
12	Schützenverein	11:17	0,661	-60	117
13	Firma Layer	8:20	0,564	-72	93
14	Dart-Club	8:20	0,551	-93	114
15	Firma Göttle	2:26	0,202	-225	57

Die Firma Sieber hat den Pokal in sechs Jahren nun zum vierten Mal gewonnen, er bleibt daher im Betrieb. Josef Sieber stellt nächstes Jahr einen neuen Pokal zur Verfügung – herzlichen Dank dafür!

Von links: Thomas Kricke, Josef Sieber, Hans-Jörg Waldmann, Christian Angermeyer, Ernst Angermeyer, Christoph Auer

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Oberstdorf

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Montag, 19. März 2018, 19.30 Uhr
Hotel Wittelsbacher Hof

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Berichte der Vorstandschaft
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer und Beschluss über den Haushaltsvoranschlag 2018
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Berichte der Warte
6. Neuwahlen
7. Sonstiges

www.tsvoberstdorf.de/

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Montag, 26. März 2018, 20 Uhr, FCO-Heim

Folgende Punkte stehen auf der Agenda:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Berichte der Vorstandsmitglieder
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Änderung der Satzung
7. Ehrungen
8. Sonstiges

Die zu ehrenden Mitglieder erhalten noch eine gesonderte Einladung. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.
Der FCO sorgt wieder für das leibliche Wohl.

Ralf Roth

SKICLUB OBERSTDORF

Zwei Siege, zwei zweite Plätze und ein dritter Platz für Langläufer

Der SV Finsterau richtete den fünften Deutschland-Pokal der Langläufer mit einem Nordic-Cross-Sprint mit Technikelementen in der Freien Technik und einem Klassik-Rennen aus. Siege im Nordic-Cross-Sprint feierten Leo Paluka (U 16 m) und Thomas Spötzl (Herren). In der U 16 w sprinteten Verena Veit, Germana Thannheimer und Agnes Niederacher auf die Spitzenplätze 2, 4 und 10. Kosima Fink belegte in der U 18 w den 25., Marius Bauer im gleichen Jahrgang den 5. Rang. Den 7. Platz erreichte Mina Thannheimer in der U 20 w. Beim Klassik-Rennen über 5 km kam Verena Veit erneut als 2. aufs Podest. Germana Thannheimer und Agnes Niederacher belegten die Plätze 5 und 16. Der Sieger vom Vortag, Leo Paluka, sprang als 3. über 7,5 km wiederum aufs Stockerl. Kosima Fink (7,5 km) erreichte den 18. Platz und Marius Bauer, der 10 km zu bewältigen hatte, kam auf den 10. Rang. Mina Thannheimer, ebenfalls 10 km, landete auf Platz 6 und Thomas Spötzl (15 km) auf Platz 5.

Continental-Cup der Nordischen Kombinierer in Planica

In Planica standen zwei Continental-Cups der Nordischen Kombinierer auf dem Programm. Wendelin Thannheimer erreichte nach sehr guten Sprungleistungen (Platz 9 und 4) die Endränge 11 und 12.
David Mach vom SC Buchenberg, der ebenfalls der Trainingsgruppe von Thomas Müller angehört, belegte die Plätze 17 und 13.

Erfolgreich bei Bayerischer Meisterschaft

21 Schüler/innen in den Altersklassen U12 bis U18 reisten am 9. Februar in den Bayerischen Wald.
Wendelin Gentner gelang bei den U12 Jungen der Sprung auf Platz 3. Uneinholbar lief Fanny Tannheimer auf der 5 km-Strecke zum Bayerischen Meistertitel in der U14 Mädchen. Ein reines Oberstdorfer Stockerl gab es in der U16 zu bejubeln. Verena Veit, Germana Thannheimer und Agnes Niederacher holten Gold, Silber und Bronze. Leo Paluka wurde in der U16 männlich mit einem 3. Platz belohnt.
Am 11. Februar reihten sich die Oberstdorfer Sportler in die Allgäustaffeln ein.
In einem packenden Rennen auf der 1 km langen Loipe sprintete die Allgäustaffel 1 mit Fanny Tannheimer, Lou Huth und Pia Schratt (Buchenberg) auf Platz 1 bei den U12/13 Mädchen. Ebenfalls zum Titel spurtete das Duo Germana Thannheimer und Verena Veit vor ihrer Vereinskameradin Agnes Niederacher mit Partnerin Johanna Ochsenreiter (Scheidegg) in der U16/18. Leo Paluka lief mit Partner Malte Anselment (Oberstaufen) auf den 3. Platz in der U16/18 männlich.

Ergebnisse
U12m: 3. Wendelin Gentner, 16. Cornelius Martin, 22. Leonhard Dresler, 28. Luis Bonnes
U12w: 13. Nele Schmitz, 14. Joana Müller
U13w: 4. Amanda Paluka, 38. Olivia Biberger, 39. Sophia Benkert
U14w: 1. Fanny Thannheimer, 15. Katja Veit, 20. Lucia Heinze
U15m: 32. Claudio Diefenbach
U15w: 5. Lou Huth, 16. Lea Bonnes, 17. Judith Rapp
U16m: 3. Leonard Paluka
U16w: 1. Verena Veit, 2. Germana Thannheimer, 3. Agnes Niederacher
U18w: 10. Kosima Fink

Fanny Tannheimer

Kombinierer Julian Schmid Zweiter bei Junioren-WM in Kandersteg

Die deutschen Kombinierer haben bei der Junioren-WM in Kandersteg/Schweiz Silber im Teamwettbewerb gewonnen. Tim Kopp (Klingenthal), Luis Lehnert (Oberaudorf), Constantin Schnurr (Baiersbronn) und Julian Schmid (Oberstdorf) mussten sich nur Österreich geschlagen geben. Bronze ging an Norwegen. Beim Springen von der Normalschanze und der 4 × 5-Kilometer-Staffel verwies das DSV-Quartett mit dem Oberstdorfer Julian Schmid als Schlussläufer das norwegische Team auf Platz drei.

Zweimal Gold für Oberstdorf

Die deutschen Skispringer haben bei der Junioren-WM in Kandersteg (Schweiz) Gold im Mannschaftswettbewerb gewonnen. Philipp Raimund (SC Oberstdorf), Justin Lisso, Cedrik Weigel und Constantin Schmid setzten sich vor Österreich und Norwegen durch. Die deutschen Frauen kamen im Mannschafts-Wettbewerb auf Rang vier. Im Einzelbewerb konnten die deutschen Athletinnen im Kampf um Edelmetall hingegen nicht mitmischen. Die Oberstdorferin Gianina Ernst belegte als beste DSV-Skispringerin den sechsten Platz. Aus der deutschen Mannschaft schaffte es außerdem Luisa Görlich (10.) unter die Top Ten.
Beim abschließenden Mixed-Team-Bewerb reichte es für Sotschi-Olympiastarterin Gianina Ernst vom SC Oberstdorf, Constantin Schmid (WSV Oberaudorf), Justin Lisso (WSV Schmiedefeld) und Luisa Görlich (WSV Lauscha) hinter Norwegen zu Platz zwei.
Eine weitere Goldmedaille für den SCO holte Celine Mayer mit der deutschen Langlauf-Staffel. Die deutschen Juniorinnen Alexandra Danner, Celine Mayer, Lisa Lohmann und Anna-Maria Dietze haben überraschend den Titel mit der Staffel über 4 × 3,3 km geholt. „Es ist der reine Wahnsinn, wir hätten uns das vor dem Rennen nicht träumen lassen, wir sind überwältigt!", sagte Celine Mayer.

MUSIK- UND TRACHTENVEREIN SCHÖLLANG E.V.

Einladung zum Preisschafkopfen
am Samstag, 10. März, um 20 Uhr, im Schelchwangsaal

STOPP DER TÜTENFLUT

Die Aktion „Zur Plastiktüte sag ich nein, es passt alles in den Korb hinein" gestaltet die CSU Frauen Union seit März 2015. Immer wieder sprechen die Damen Handel und Verbraucher auf die Aktion an und verteilen ihre grünen Flyer. An vielen Stellen im Ort sind die grünen Plakate zu sehen. Hildegund Engelmaier beantragte, die wichtige Umweltschutzaktion 2018 wieder zum Thema zu machen.
Der Handelsverband Deutschland (HDE) setzte 2015 auf die freiwillige Selbstverpflichtung der Läden. Danach sollen alle Tragetaschen nur noch gegen eine Gebühr abgegeben werden. 2015 wurden an den Kassen noch 5,6 Milliarden Tüten ausgehändigt, 2016 waren es 3,6 Milliarden. Mit der Gebühr für Plastiktaschen wurde erreicht, dass der Verbrauch pro Kopf von 68 Tüten im Jahr 2015 auf nur noch 45 Tüten im Jahr 2016 zurückgegangen ist. Besonders stark ist der Rückgang bei Modehändlern (50 – 80 Prozent). Deutschland nähert sich also der EU-Forderung, bis 2025 nur noch 40 Plastiktüten maximal europaweit pro Kopf zu verwenden. Papiertüten sind keine optimale Alternative. Ihre Herstellung verbraucht viele Ressourcen, darunter Zellstoff, Wasser, Energie und vor allem auch Chemikalien. Hinzu kommt, dass sie nur begrenzt wiederverwendbar sind.
Ortsvorsitzende Irene Kraus ruft auf: „Die Einkaufstasche, der Korb oder die Jutetasche müssen wieder zum Standard beim Einkauf werden. Wir in Oberstdorf wollen zum Vorbild werden." Die Damen bitten um Unterstützung.

Das nächste Monatstreffen findet am Mittwoch, 7. März, 19 Uhr, im Hotel Filser in Oberstdorf statt. Gäste sind herzlich willkommen.
Albert Titscher wird an diesem Abend über die Arbeit im Gemeinderat und Themen der Zukunft der Gemeinde informieren.

NOTRUFE

Feuerwehr und Rettungsdienst	**Tel. 112**
Polizei-Notruf	**Tel. 110**
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116117
Zahnärztlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
http://www.oberstdorf.de/urlaub/service

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15 – 17 Uhr
Freitag	14 – 17 Uhr
Samstag	9 – 12 Uhr

Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf

Kontakt: www.zak-kempten.de/wertstoffhof-oberstdorf.html, Tel. 0831/25282-36 oder -37

FAHRSICHERHEITSTRAINING

Könner durch Erfahrung

Die Gebietsverkehrswacht Oberallgäu Süd e.V. veranstaltet seit mehr als 20 Jahren in der Grünten-Kaserne in Sonthofen Fahrsicherheitstrainings für Auto- und Motorradfahrer. Das Training ist für alle Altersgruppen geeignet und kostenlos.

Termine:

14.04.	Motorrad-Training
28.04.	Motorrad-Training
05.05.	Motorrad-Training
19.05	Pkw-Training
09.06.	Pkw-Training
16.06.	Motorrad- oder Pkw-Training (je nach Nachfrage)
23.06.	Pkw-Training
07.07.	Pkw-Training
21.07.	Pkw-Training
15.09.	Pkw-Training
29.09.	Pkw-Training
13.10.	Pkw-Training
27.10.	Pkw-Training

Gebietsverkehrswacht Oberallgäu Süd e.V.,
Sonnenstraße 6, 87527 Sonthofen
Vorsitzender Peter Schad, Tel. 0171/8037860 oder
E-Mail: peter_schad@gmx.net

BILDUNGSBERATUNG 2018 IN OBERSTDORF

Bei der mobilen Bildungsberatung erhalten Bürgerinnen und Bürger Auskunft in allen Fragen rund um die berufliche Aus- und Weiterbildung. Vor allem, wenn sie eine berufliche Fortbildung planen, nach längerer Pause wieder in den Beruf einsteigen oder einen Schul-/Ausbildungsabschluss nachholen möchten. Auch Senioren, die etwas zu ihrer Rente hinzuverdienen oder sich ehrenamtlich engagieren wollen, können die Beratung in Anspruch nehmen. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich.

Die neuen Termine:
20. März, 24. April, 22. Mai, 26. Juni und 24. Juli, jeweils 14 bis 16 Uhr
Die Beratung findet in der Gemeindeverwaltung (Oberstdorf Haus), Prinzregenten-Platz 1, im 1. OG. statt.
Um Wartezeiten und Terminüberschneidungen zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung gebeten:
Susanne Gendner, Tel. 08321/667350,
E-Mail: bildungsberatung@oa-vhs.de.

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 06.03.2018
19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Mittwoch, 07.03.2018
19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 15.03.2018
19.30 Uhr Bauausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Dienstag, 27.03.2018
19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen unter www.markt-oberstdorf.de/themen/ratsinformationssystem.html

FAMILIENKALENDER

Geburten

03.01.2018 Ida-Marie Hiesinger
Eltern: Lisa Hiesinger, geb. Berwanger, und Otto-Mäx Hiesinger, Naglergasse 6, Oberstdorf

04.01.2018 Samuel Luigi Böhm
Eltern: Julia Tina Böhm und Mario Ragusi, Wasachstraße 33, Oberstdorf

11.01.2018 Lena Krienke
Eltern: Daniela Barbara Krienke, geb. Kopp, und Markus Krienke, Baumannstr. 36, Oberstdorf

19.01.2018 Vincent Fidel Husak
Sarah Marie Husak, geb. Hochstrasser, und Andreas Husak, Rohrmooser Str. 27, Oberstdorf

30.01.2018 Adrian Felix Martin
Eltern: Silvia Charlotte Martin, geb. Krach, und Peter Paul Martin, Fuggerstraße 21, Oberstdorf

06.02.2018 Constantin Milz
Eltern: Marion Milz und Johannes Hubertus Rings, Oststraße 4, Oberstdorf

Eheschließungen

12.01.2018 Carina Bader und Thaddäus Tauscher, Reute 2a, Oberstdorf

02.02.2018 Ivanka Bader und Matthias Geiger, Spielmannsau 4, Oberstdorf

Sterbefälle

27.12.2017 Ursula Margarete Luise Ortlieb, geb. Rösch, Wannackerstraße 1, Oberstdorf

29.12.2017 Alwine Schachtner, geb. Madl, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf

05.01.2018 Luise Christine Engel, geb. Gekeler, Walserstraße 26, Oberstdorf

06.01.2018 Ilse Agathe Ortlieb, Prinzenstraße 24, Oberstdorf

16.01.2018 Ernst Rüdiger Brutscher, Fuggerstraße 11, Oberstdorf

22.01.2018 Anna Maria Schmidt, geb. Popp, Roßbichlstraße 7, Oberstdorf

25.01.2018 Helene Bläsing, geb. Pollok, Holzerstraße 17, Oberstdorf

29.01.2018 Franz Alex Dolle, Freiherr-von-Brutscher-Straße 3, Oberstdorf

30.01.2018 Cornelia Fräßdorf, Obere Bahnhofstraße 1, Oberstdorf

31.01.2018 Gerda Petra Käufler, geb. Dettenrieder, Anatswald 5, Oberstdorf

31.01.2018 Josef Wendelin Fritz, Reichenbach 26, Oberstdorf

31.01.2018 Erhard Franz Siegl, Walserstraße 30, Oberstdorf

04.02.2018 Walter Uwe Lindner, Klammstraße 19, Oberstdorf

10.02.2018 Maria Simon, geb. Hösle, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf

OBERSTDORF BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten
Die OBERSTDORF BIBLIOTHEK ist Montag bis Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Die Bücherei ist mit der Ortsbuslinie, Haltestelle Sonthofener Straße/Burgbichl/P1, gut erreichbar. Für die Anfahrt mit dem PKW stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Buchtipp: Mein Herz in zwei Welten (Lou, Band 3)
„Trag deine Ringelstrumpfhosen mit Stolz. Führe ein unerschrockenes Leben. Fordere dich heraus. Lebe einfach." Diese Sätze hat Will Louisa mit auf den Weg gegeben. Doch nach seinem Tod brach eine Welt für sie zusammen. Es hat lange gedauert, aber endlich ist sie bereit, seinen Worten zu folgen und wagt in New York den Neuanfang. Die glamouröse Welt ihrer Arbeitgeber könnte von Lous altem Leben in der englischen Kleinstadt nicht weiter entfernt sein. Dort ist ein Teil ihres Herzens zurückgeblieben: bei ihrer liebenswert chaotischen Familie und vor allem bei Sam, dem Mann, der sie auffing, als sie fiel. Während Lou versucht, New York zu erobern und herauszufinden, wer Louisa Clark wirklich ist, muss sie feststellen, wie groß die Gefahr ist, sich selbst und andere auf dem Weg zu verlieren. Und am Ende muss sie sich die Frage stellen: Ist es möglich, ein Herz zu heilen, das in zwei Welten zuhause ist?

OBERSTDORF BIBLIOTHEK

ÖFFNUNGSZEITEN GRÜNGUT-ANNAHME OBERSTDORF

1. März bis 28. März	Mittwoch, 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag, 9.00 bis 11.30 Uhr
30. März bis 2. April	geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/kommunale-dienste/kompostierungsanlage.html und http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/entsorgung

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat, Mittelschule Oberstdorf, PSV Oberstdorf, Elke Wiartalla, Kommunale Dienste Oberstdorf, Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf

Titelfoto:
Alexander Rochau

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 6. April 2018.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de.

Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

NEUERÖFFNUNG

GABRIELE
Kosmetik und Visagistik

Ich freue mich Sie ab 1. März in folgenden Bereichen verwöhnen zu dürfen:

· Kosmetik & Visagistik
· Wimpernverdichtung/-verlängerung
· Wimpernlifting
· mobiles Brautstyling
· Enthaarung

Eröffnungsangebot im März
20% auf alle Wimpernbehandlungen.

Termine nach Vereinbarung · Telefon 0176/98595404

Sie finden mich in den Räumen von:

PETRA STOCKER
www.creativeart-fuer-haare.de
Weststr. 29 · 87610 Oberstdorf · Tel. 08322/1451

creative ART für Haare

maler sieber
MALER-BETRIEB MIT TRADITION seit 1919 und wir folgen weiter!
reithallenweg 16
+49(0)8322/1370
maler sieber
Wir schaffen zeitlose Schönheit!

www.kuechenecke-jk.de
Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu
Küchen Ecke
Telefon 08321/9122

Verbringen Sie entspannte Stunden in angenehmer Atmosphäre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weinstube Luitpold
Luitpoldstraße 11
Oberstdorf
Telefon 08322/9598595

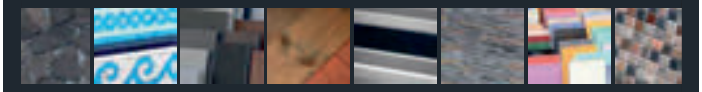
Bistro Relax
Walserstraße 1
Oberstdorf
Telefon 08322/7851

Gute Küche und erlesene Weine.

SOLANA Oberstdorf
SALZGROTTE
www.salzgrotte-oberstdorf.de

Metzgerstr. 7
87561 Oberstdorf
Tel. 08322 - 4015371
Täglich 10 bis 17.45 Uhr
auch an Sonn- & Feiertagen

www.demmel-fliesen.de · info@demmel-fliesen.de
VIELSEITIG · IDEENREICH · KREATIV
DEMMEL
Ihr FLIESEN-SPEZIALIST



WIR BRINGEN FLIESEN IN IHR LEBEN!
Klammstraße 19 * 87561 Oberstdorf/Tiefenbach * Tel: 08322.3664

Vielseitigkeit
ist unsere Stärke!

ewerk
OBERSTDORF Installation

Ihr Oberstdorfer Partner für:
- Kommunikationstechnik
- Kundendienst
- **Elektroinstallationen**
- SAT-Anlagen
- Sicherheitstechnik
- E-Check

Ein Unternehmen der
Energieversorgung Oberstdorf GmbH

Energieversorgung Oberstdorf GmbH - eWerk Installationen
Nebelhornstraße 51 – 53 · D-87561 Oberstdorf
info@ewerk-oberstdorf.de · Telefon 08322-911-140
www.ewerk-oberstdorf.de

Objektbetreuung
BURGER
Gebäudeservice

Wir suchen
Glasreiniger
und **Gebäudereiniger**
in Vollzeit und als Aushilfen

Telefon 0173/3501318

Redaktionsschluss ist am Montag, 12. März

Anzeigenschluss ist am Dienstag, 27. März, 12 Uhr

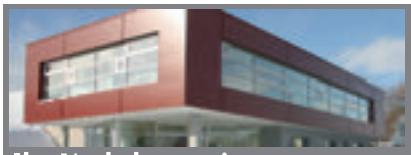
WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen, Vorsorgeverträge, alle Formalitäten & Behördengänge.
VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grüntenstraße 17
Telefon 08321.85569

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 08324.953395

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de



CREAPLAN METZLER

Ihr Vorhaben, wir setzen es um

3D-Animation Hotelneubau

Architekten
Bauingenieure
Städteplaner
Energieberater
Brandschutzplaner

Creaplan Metzler GmbH
Immenstädter Str. 29
87544 Blaichach
fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

www.creaplan-metzler.com info@creaplan-metzler.com

premio Reifen+Autoservice REIFEN FENEBERG

Sie lieben Ihr Auto?
- wir auch!

Unsere Auto Service Leistungen:

- kostenloser 21 Punkte Sicherheits-Check
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Haupt*- und Abgasuntersuchung
- Ölwechsel
- Bremsen-Service
- Auspuff
- Achsvermessung
- Klima-Service
- Glasservice
- u.v.m.

*Durchführung durch eine externe amtlich anerkannte Prüforganisation. Manche Leistungen nicht in allen Betrieben möglich.

Premio Reifen + Autoservice Feneberg
Albert-Schweitzer-Str. 6 • 87527 Sonthofen
Tel. 08321 - 23 11 • Email: mk@feneberg-premio.de

www.feneberg-premio.de

EHRLICH WÄHRT AM LÄNGSTEN.
Seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Allianz Bernhard

Sonthofen, Blaichach, Oberstdorf
allianz-bernhard.de

• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW Möbelhaus Wasle
GmbH & Co. KG
Eigene Schreinerei & Meisterbetrieb

Walserstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
www.wasle.de

Telefon 083 22/46 32
Telefax 083 22/21 45
Wasle@T-Online.de

Ihr Ansprechpartner
für Anzeigenwerbung:

Telefon 08323 802-131

gemeindeblatt@eberl.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

HIER
BIN ICH
MUSIK ZUR
EHRE GOTTES

Konzert der
Jugendchöre
und Orchester
aus den
Kirchenbezirken
Kempten und
Ravensburg

OBERSTDORF
am Samstag, den
10. März
um 17 Uhr im
„Oberstdorf Haus",
Prinzregenten-Platz 1

Weitere Informationen
erhalten Sie unter
www.nak-kempten.de

Der Eintritt ist frei.

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland

Spiel- und Bastelecke

Allgäuer Nadelstiche

OBERSTDORF
7./8. APRIL 2018

SAMSTAG 10 – 18 UHR
& SONNTAG 10 – 17 UHR

Im Eissportzentrum
Oberstdorf, Roßbichlstraße 2-6
87561 Oberstdorf

(Kinderwagen- und Rollstuhlgerecht)

Eintritt € 2,50 (ab 12 Jahren)

GROSSER STOFF- UND ZUBEHÖRMARKT

Messe für Handarbeitsartikel, Patchworkausstellung,
Gebrauchtbörse und viele Workshops

www. allgaeuer-nadelstiche.de

1803®
IMMER DABEI.
„Frühling...
Ich wär´
dann soweit.“
www.1803.de